



Wie kann ich unterstützen?

Jede*r ist willkommen. Wer sich praktisch einbringen möchte, ist herzlich zu unseren Pflegeeinsätzen in den Herbst- und Wintermonaten eingeladen. Natürlich können Sie unsere Arbeit auch durch eine Spende unterstützen.

Unser Ziel ist es, das Viehmoor zu erhalten. Bei den Pflegeeinsätzen im Herbst und Winter arbeiten wir daher mit Motorsägen, Astscheren, Spaten, Handsägen und Hacken. Wir brauchen dazu gute Handschuhe, Lust Dinge zu bewegen und genau so viele Muskeln, wie sie gerade vorhanden sind.

Jung und Alt können beim Zurückschneiden von Weiden und Erlen, dem Aufschichten von Totholzhecken und vielen weiteren Tätigkeiten helfen. So erhalten wir Lebensräume und schaffen Rückzugsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe, bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Das Viehmoor besuchen

Die Teiche können entlang des Rundweges umwandert werden. Bitte beachten Sie, dass Tiere, besonders in der Brut- und Setzzeit, sensibel auf Geräusche und Bewegungen reagieren. Zeigen Sie Rücksichtnahme, verlassen Sie nicht die Wege und führen Sie Ihre Hunde stets an der Leine.

Fordern Sie auch andere freundlich dazu auf! Darum bitten wir Sie herzlich, im Namen aller.

WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

Wir freuen uns auf Sie

Beim NABU Kreisverband Gifhorn können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtliche*r Helfer*in in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!

Kontakt

Dipl.-Biol. Florian Preusse
Tel.: +49 (0)173-9313912
florianpreusse@gmx.de

Infos und aktuelle Termine unter:

www.nsg-viehmaor.de
www.nabu-gifhorn.de/projekte-arbeitsgruppen/viehmaor/

Spendenkonto

NABU Kreisverband Gifhorn e.V.
Verwendungszweck Viehmoor
IBAN DE46 2699 1066 3733 4910 00
BIC GENODEF1WOB

Wir danken der NABU Bundesgeschäftsstelle für die Finanzierung der Druckkosten.

Impressum

© 2021, NABU Kreisverband Gifhorn e.V., Hauptstraße 24, 38542 Leiferde; www.nabu-gifhorn.de; 1. Auflage 01/2021; Text: F. Preusse; Redaktion: NABU Kreisverband Gifhorn e.V.; Gestaltung: B. Wäsch, D. Plenter; Druck: LASERLINE; 100% Recyclingpapier; Bildnachweis: NABU Kreisverband Gifhorn e. V., K. Volkmer, F. Preusse, Th. Hardt, M. Seth, J. Neumann



Naturschutz aktiv

Naturschutzgebiet Viehmoor bei Leiferde



Scan mich:

Hier gelangen Sie zur offiziellen
Homepage des NSG Viehmoor



Scan mich:

Hier gelangen Sie zur Homepage
der Viehmoor-AG



Das Viehmoor

Das Naturschutzgebiet Viehmoor bei Leiferde, insbesondere die ca. 30 Hektar umfassende Teichanlage, ist vielen Vogelkennern weit über die Grenzen des Landkreises Gifhorn bekannt.

Grund hierfür ist die Tatsache, dass, gemäß einer Kartierung aus dem Jahre 1978, das Viehmoor mit 114 nachgewiesenen Brutvogelarten, nach dem Dümmer bei Osnabrück, das zweit artenreichste Brutvogelgebiet Niedersachsens darstellte. Trotz veränderter Umweltbedingungen wird ein Besuch des Leiferder Viehmoors auch heute noch zu einer erlebnisreichen Entdeckungstour für Groß und Klein.



Gebietshistorie

Das gesamte Naturschutzgebiet umfasst etwa 320 Hektar und ist ein ca. 2,4 km langes und 1,2 km breites Niederungsgebiet zwischen den Ortschaften Leiferde und Vollbüttel, im Landkreis Gifhorn. Es wurde 1979 als NSG ausgewiesen.

Dem Aller-Urstromtal zugehörig, geht die Entstehung bereits auf die vorletzte Eiszeit (Saale-Kaltzeit) zurück.

Die Viehmoor-Teiche, so wie sie heute bekannt sind, wurden in einer ersten Kultivierungsphase 1928, im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme der Weimarer Republik, angelegt. Die eigentliche Teichanlage entstand erst in den 1930er Jahren durch den NS Arbeitsdienst Abt. 5/185. Bis weit in die neunziger Jahre hinein wurden die Teiche zur Fischzucht genutzt.

Das NSG Viehmoor zeichnet sich durch eine Vielfalt an schützenswerten Tier- und Pflanzenarten aus, die an Dünen, Niedermoore und Feuchtgebiete gebunden sind. Es ist für viele Vogelarten ein wichtiges Rast- und Brutgebiet in der Region.

Von der ehemaligen Fischerhütte aus können zahlreiche Tierarten beobachtet werden. Für interessierte Naturbeobachter zählt das Viehmoor somit zu den attraktivsten Naherholungsgebieten. Zu Fuß und mit dem Fahrrad ist es gut zu erreichen und zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert.



Die Viehmoor-AG

Die Arbeitsgruppe Viehmoor ist ein lockerer Zusammenschluss von ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich regelmäßig in den Herbst- und Wintermonaten zu Pflegeeinsätzen im Gebiet treffen.

Um der Verlandung entgegenzuwirken, steht bei den ehrenamtlichen Einsätzen das Zurückdrängen der Gehölzkulisse im Vordergrund. Die Maßnahmen finden in Absprache mit den Flächeninhabern und der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Gifhorn statt.

Die Gestaltung des Wassermanagements, das gerade in langanhaltenden Trockenzeiten eine entscheidende Rolle spielt, wird von der Arbeitsgemeinschaft ausgebaut und gesteuert. So werden Gräben freigestellt, Durchlässe erneuert und technische Anlagen gewartet. Die Ehrenamtlichen kümmern sich ebenso um die Instandhaltung des Viehmoor-Rundweges, sowie die Pflege und Gestaltung der Aussichtspunkte und Sichtachsen.

